Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 14 (1907)

Heft: 16

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

lädagogilme Mlätter.

Vereinigung des "Schweizer. Erzichungsfreundes" und der "Pädag. Wonalsschrift".

Organ des Pereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz und des schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einfiedeln, 19. April 1907. | Nr. 16

14. Jahrgang.

Redaktionskommission:

oh. Rettor Keiser, Erziehungsrat, Bug, Bräsident; die oh. Seminar-Direktoren F. A. Runz, histirch, und Jatob Grüninger, Rickenbach (Schwyz), herr Lehrer Jos. Müller, Goßau (St. Gallen) und herr Clemens Frei zum "Storchen", Einsiedeln. Ginsendungen sind an letteren, als den Chef-Redaktor, zu richten,

Inserat-Aufträge aber an bo. Saafenstein & Bogler in Lugern.

Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und tostet jährlich Fr. 4.50 mit Bortozulage. Bestellungen bei ben Berlegern: Eberle & Ridenbach, Berlagshanblung, Ginfiebeln.

* Ein Rundgang durch St. Ballen.

St. Gallens Metropole wird bald die Ehre haben, den "Berein tath. Lehrer und Schulmanner der Schweig" innert feinen Marken gu beherbergen, weshalb es zweiselsohne angezeigt erscheint, die anrückenden lieben Gäfte durch einen orientierenden Artikel auf die bedeutenosten Sehenswürdigkeiten ber Gallusstadt hinzuweisen. Vorerst mogen einige allgemeine Bemerkungen Blag finden.

Rund 35000 Bewohner aufweisend, - welche Bahl mit ben beiden Außengemeinden Tablat und Straubenzell beinahe auf das Doppelte steigt — liegt St. Gallen in einem kleinen, von freundlichen Sügelzügen eingerahmten Sochtälchen, das sich nach Westen gegen bas matten= und obstbaumreiche "Fürstenland" und nach Often gegen die bezaubernden Gelande des lieblichen Bodensees öffnet. Obgenannte Anhöhen, welche kaum mehr denn 200 m über die Talsohle sich erheben, fordern zu kleinen Streifereien durch Wald und Flur eigentlich auf und bieten als prächtige Aussichtspunkte auch anspruchsvollen Besuchern eine reiche Fülle mannig= facher Landschaftsbilder, mag man feine Schritte nach dem mit feinen Villen überstreuten Rosenberg, nach Peter und Paul, oder nach dem